



■ US-Börsen

Die Handelswoche beginnt ungefähr so schwach wie die vergangene Woche endete. Die Angst vor einer Eskalation im Handelsstreit zwischen den USA und China hält an. Nach den massiven Verlusten der Vorwoche ist auch an der Wall Street keine Verbesserung der Stimmung zu sehen. Die Kurse dürften zum Auftakt weiter in die Knie gehen.

■ Konjunktur

Großbritannien könnte den für 2019 angekündigten Brexit noch ohne weiteres stoppen und einfach Mitglied der Europäischen Union bleiben. Dies entschied der EUGH am Montag. Eine Zustimmung der übrigen EU-Staaten sei nicht nötig. Die britische Regierung erklärte umgehend, das spiele keine Rolle. Die britische Regierungschefin Theresa May will informierten Kreisen zufolge die für Dienstagabend vorgesehene Parlamentsabstimmung über die Brexit-Vereinbarung mit der EU absagen. Dies berichtete Bloomberg unter Berufung auf eine mit der Sache vertraute Person. Der Frühindikator der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) unterstreicht im Oktober die nachlassende Wachstumsdynamik in vielen großen Mitgliedsstaaten. Für die USA drehte der Indikator CLI auf vorläufige Signale eines langsameren Wachstums, nachdem er im Vormonat sich noch stabil zeigte.

■ Unternehmen

Facebook weitet den Umfang seiner Aktienrückkäufe aus. Wie aus einer Mitteilung an die US-Börsenaufsicht hervorgeht, hat der Board grünes Licht gegeben, dass dafür weitere 9 Mrd. Dollar bereitgestellt werden. Das seit 2017 laufende Aktienrückkaufprogramm umfasst damit nun ein Gesamtvolumen von 15 Mrd. Dollar. Der Fahrdienst-Vermittler Uber hat laut "Wall Street Journal" den Börsengang eingeleitet. Das Unternehmen habe als ersten Schritt einen vertraulichen Antrag für eine Aktienplatzierung eingereicht, schrieb die Zeitung. Uber wollte dies am Samstag nicht kommentieren. Im Fall der festgenommenen Huawei-CFO Meng Wanzhou hat China den kanadischen Behörden eine Verletzung der Menschenrechte vorgeworfen. Der Sprecher des chinesischen Außenministeriums, Lu Kang, sagte, Ottawa habe Peking weder über Mengs Festnahme unterrichtet, noch die notwendige medizinische Versorgung für die 46-Jährige bereitgestellt. Der ehemalige US-Handelsvertreter während der Obama-Regierung, Jeff Moon glaubt, dass US-Firmen unter der Festnahme noch zu leiden haben werden.

■ Wertentwicklung ausgewählter Aktien

| Aktie | Kursveränderung Vorbörse | Ereignis |
|-----------------------|--------------------------|--|
| Veritone | +44,94 % auf \$8,16 | Apis Capital kauft alle ausstehenden Aktien für je \$10,26 |
| Allscripts Healthcare | +12,33 % auf \$10,66 | verkauft Netsmart-Anteile für netto 525 Mio. Dollar |
| Veritone | +44,94 % auf \$8,16 | Apis Capital kauft alle ausstehenden Aktien für je \$10,26 |

Performanceangaben beziehen sich auf in den USA notierte Aktien. Quelle: Bloomberg. Stand: 10.12.2018

■ US-Termine

| Termin | Uhrzeit (DE) | Bedeutung |
|---------------------|--------------|-----------|
| JOLTS Daten Oktober | 16:00 | Mittel |

■ Quartalszahlen des Tages

Ausgewählte Quartalszahlen

-

■ Kennen Sie schon unsere anderen dailys?



Rückblick:

Der Dow Jones startete am Freitag zunächst stark, wurde im Anschluss aber einmal mehr deutlich abverkauft. Die Käufer verteidigten zumindest die Tiefs vom Donnerstag.

Charttechnischer Ausblick:

Solange das auch im heutigen Handel so bleibt, stehen die Chancen für eine technische Gegenreaktion zur Oberseite gut. Dabei dient zum einen die Zone um 24.500 Punkte als Widerstand. Zum anderen lässt sich erneut der Bereich 24.670 bis 24.707 Punkte nennen. Gibt es dagegen neue Tiefs unter denen der Vorwoche, lauten die nächsten Abwärtsziele 24.122 und 23.997 Punkte.

Intraday Widerstände: 24.500 + 24.670 + 24.707 + 24.950

Intraday Unterstützungen: 24.242 + 24.122 + 23.997



Entwicklungen in der Vergangenheit sind kein Hinweis für künftige Erträge und der Wert einer Investition in ein Finanzinstrument kann sowohl fallen als auch steigen. Investoren erlangen möglicherweise nicht ihren ursprünglich investierten Betrag zurück. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die dargestellte Wertentwicklung auf eine simulierte frühere Wertentwicklung des Dow Jones Index beziehen und dass die frühere ebenso wie die simulierte Wertentwicklung kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse ist.

Nasdaq 100

Rückblick:

Der Nasdaq 100 scheiterte am letzten Handelstag der Vorwoche deutlich am Widerstand bei 6.840 Punkten und fiel in der Folge auf neue Wochentiefs zurück.

Charttechnischer Ausblick:

Auch die Techs sind kurzfristig erheblich überverkauft. Eine potenzielle Gegenbewegung zum Wochenstart könnte den Nasdaq 100 noch einmal zurück an den Widerstand bei 6.720 Punkten führen. Erst über 6.840 Punkten wäre eine kleine Bodenbildung abgeschlossen. Geben die Käufer dagegen den Support bei 6.591 Punkten auf, dürfte sich die Abwärtswelle auf 6.524 und 6.442 Punkte ausdehnen.

Intraday Widerstände: 6.720 + 6.770 + 6.840

Intraday Unterstützungen: 6.591 + 6.524 + 6.442



Entwicklungen in der Vergangenheit sind kein Hinweis für künftige Erträge und der Wert einer Investition in ein Finanzinstrument kann sowohl fallen als auch steigen. Investoren erlangen möglicherweise nicht ihren ursprünglich investierten Betrag zurück. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die dargestellte Wertentwicklung auf eine simulierte frühere Wertentwicklung des Nasdaq 100 beziehen und dass die frühere ebenso wie die simulierte Wertentwicklung kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse ist.

Born Akademie mit Rüdiger Born



Rendezvous mit Harry mit Harald Weygand



Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen. Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt. Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen sowie den Basisinformationsblättern (KIDs) enthaltenen Informationen. Diese Dokumente erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main sowie unter www.derivate.bnpparibas.com. Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen. Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen und den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen. BNP Paribas S.A. (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

Basisinformationsblatt: Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main sowie unter www.derivate.bnpparibas.com unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren: Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

Wichtige Information für US-Personen: Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Emittentenrisiko: Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere keiner Einlagensicherung. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das Ausfallrisiko der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter www.derivate.bnpparibas.com erhältlich. Ein Totalverlust des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

Marken: S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Das vorliegende Dokument wurde von der BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung der BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. www.bnpparibas.com.

© 2018 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.



BNP PARIBAS

Hotline: 0800 0267 267 (kostenfrei)

Fax: 069 7193 3499

derivate@bnpparibas.com

BNP Paribas S.A.

Europa Allee 12

60327 Frankfurt am Main

www.bnpp.com